



29. Jahrgang - Ausgabe 4 - Oktober - November - Dezember 2024

De Flaasbloom

Informationen des Heimatvereins Wegberg-Beeck · <https://beecker-erlebnismuseen.de>



Loop Möller loop, Mundart und hexen

In den nächsten Wochen werden im Flachsmuseum häufig Martinslieder zu hören sein neben einem langen Martinszug aus beleuchteten Playmobil-Figuren, wenn Kindergärten und Grundschulen mit Georg Wimmers altbekannte Martinslieder singen.

Erwachsene sind am 9. November ab 15 Uhr eingeladen, bei Kaffee und Kuchen ebenfalls alte Martinstraditionen mit Mundartbeiträgen und Liedern aufleben zu lassen. Dazu gehört auch ein gemeinsam mit dem Beecker Martinskomitee organisiertes „Hexen“, jahrelang fester Bestandteil der heimischen St. Martins-Traditionen.



Schwerpunkt-Thema:



Unser Backes - eine Erfolgstory
Bericht auf Seite 3

Köper, Atlas, Panama

Am Sonntag, 27. Oktober ist der letzte allgemeine Handarbeitstreff dieses Jahres zum spinnen, sticken, stricken usw.

Ab 14 Uhr geht es um „Köper, Atlas, Panama“. Nach einem Besuch der Ausstellung im Trachtenmuseum „Jeans zwischen Wahnsinn und Nachhaltigkeit“ (erstellt von einem Kurs am Gymnasium Wegberg) schließt sich der Workshop zum Kennenlernen von Grundbindungen beim Weben an. Dabei kann jeder Teilnehmer einen kleinen Muster-Teppich in selbst gewählter Bindung herstellen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Workshops werden unterstützt durch die Regionale Kultur Förderung



Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen



Geschenk vom Heimatverein Gescher

Gerade angeliefert und unserem fachkundigen Team vorgestellt: eine neue Wannmühle als Geschenk vom Heimatverein Gescher, mit dem wir seit einigen Jahren verbunden sind und uns regelmäßig austauschen. Vielen Dank!

Brief des bisherigen Redaktionsteams

Liebe Leserinnen und Leser der Flaasbloom, wir kommen zum Schluss und fassen zusammen: Danke an Euch alle für das Interesse an der Flaasbloom und für freundliche Rückmeldungen zu 25 Ausgaben in den letzten gut sechs Jahren. Dazu gehört auch die Jubiläumsschrift des Heimatvereins in 2023. Wir halten die Zeit für gekommen, dass ein „frischer Wind“ mit neuen Ideen und Sichtweisen in die Flaasbloom einzieht und andere Mitglieder diese Zeitschrift gestalten. Das Mitwirken hat

uns viel Freude beschert. Dies sind die Ziele, die wir für den Heimatverein stets angepeilt haben:

- Gemeinschaftsgefühl der Mitglieder und der Freunde/Förderer zum Heimatverein stärken
- Auch alle ansprechen, die aus persönlichen Gründen nicht mehr aktiv teilnehmen können
- Impulse anbieten für alle zum aktiven Mitmachen und zum Besuch der Erlebnismuseen
- Interesse der Öffentlichkeit am Heimatver-

ein und am Besuch der Museen ausbauen
 - Mit vielen Fotos darstellen, was Worte alleine nicht ausdrücken können
 - Bewährtes bewahren und weiterentwickeln, Neues wagen, Vielfalt an Themen
 Ein verändertes Redaktionsteam startet bei „Null“, entwickelt einen eigenen Weg mit einem eigenen Stil.
 Wir wünschen Euch weiterhin eine treue Leserschaft und sagen „tschüss, maakt et joot un passt opp Oesch opp!“

Euer bisheriges Redaktionsteam:
 Karin Classen, Werner Palm, Peter Hanf



Ein Dankeschön vom Vorsitzenden des Heimatvereins, Georg Wimmers:

„Ich möchte mich bei Karin, Werner und Peter ganz herzlich bedanken für ihre Einsatzbereitschaft und die ideenreiche und umfangreiche Arbeit für die Flaasbloom in den letzten sechs Jahren.“

Für die Flaasbloom gibt es noch kein neues verändertes Team, das bei „Null“ anfängt und mit „frischem Wind“ neue Ideen einbringt. Heinz Schlömer erklärt sich bereit, auch nach 30 Jahren das Layout der Zeitschrift weiterhin grafisch zu gestalten und den Druck zu übernehmen und Klara

Schlömer erstellt auch wie bisher Texte und Informationen zu Veranstaltungen und insbesondere zu den Aktivitäten rund um die Förderprogramme, Werner Palm wird auch weiterhin für Fotos Ansprechpartner sein. Eine nächste Ausgabe der Flaasbloom würden wir gern zu Beginn des kommenden Museumsjahres im März herausgeben. Vielleicht finden sich ja interessierte Mitglieder, die dazu beitragen möchten. Wenn sich jemand für eine Mitarbeit interessiert, bitte beim Vorstand melden! Herzlich willkommen!

„Da ist ein Birnchen kaputt“

Eine ganz einfache Feststellung - aber die Fortsetzung des Satzes ist Symbol für die einzigartige Arbeit im Heimatverein: das Birnchen wird nämlich auch ausgetauscht - ganz selbstverständlich und ohne umständlichen offiziellen Auftrag, einfach weil jemand gesehen hat, dass da was gemacht werden muss und kann.

Und so geht es in vielen Bereichen: in der Küche, bei der Bewirtung von Gästen, bei Führungen und Sonntagsdiensten, in der Geschäftsstelle, bei Arbeiten im riesigen Bereich der beiden Gebäude und Außenanlagen und und und.



Und da ist es mehr als richtig, wenn wir uns ab und zu auch einmal selbst feiern und auf die Schulter klopfen. „Eigentlich“ macht die ganze Arbeit ja auch Freude und man erlebt ein schönes Miteinander.

Ob es noch weitere Menschen gibt, (vielleicht auch „junge Rentner“?) die Zeit und Lust haben, sich in den Museen zu engagieren? Wen könnte man ansprechen und einladen? Das wäre für die weitere Zukunft des Heimatvereins und der Museen äußerst wichtig!

Wer kennt sich aus?



Zwei Lehrtafeln mit interessanten Fragen im Quizformat mit drehbaren Würfeln und handgeschnitzten Lösungsbuchstaben für die Antworten sind neue Blickfänge im Außengelände des Museums. Die Fragen stammen aus zwei Bereichen: Im „NABU Färbegarten“ geht es um Vögel, Insekten und Pflanzen. Im Rasenbereich steht das Bearbeiten von Flachs im Mittelpunkt. Danke an Gisela Stotzka und Gerd Blum für die sehr ansprechende und einladende Gestaltung! Die Kinder beim Flachsdiplom haben Freude beim Lösen. Testen auch Sie Ihr Wissen!!!



in Beeck



Wie kam es dazu?

Die Zukunft der Museen und die Frage, wie man neue Besuchergruppen ansprechen kann, ein ständiges Diskussionsthema im Heimatverein. Und so entstand Anfang 2023 die Idee von einem „Backes“. Schauen, wie andere es machen, selbst bauen oder anfertigen lassen, Spender suchen – und finden, Skeptiker überzeugen usw. usw. Aber schließlich war es soweit: ein mobiler Holzbackofen auf tragfähigem Fahrgestell, sorgfältig bearbeitet. Gerd Claßen, von Anfang an führend mit in der Gruppe, erinnert sich:

Erste Erfahrungen:

Für unser neu gegründetes Backesteam war das erstmal ein ganz neues Betätigungsfeld und wir mussten eigene Erfahrungen sammeln, bevor die offizielle Präsentation für die Öffentlichkeit erfolgen konnte. Zwei interne Versuche steigerten das Gefühl für die Handhabung des Ofens – die sehr detaillierte Anleitung des Herstellers war hilfreich und doch mussten wir selbst erleben, was möglich ist und was nicht. Knackpunkte waren und sind vor allem die unterschiedlichen Temperaturbereiche, bei denen Brote, Pizzen, Flammkuchen oder Fleisch backen oder garen. So manches Brot verließ den Ofen mit einer schwarzen Kruste. Beim Flammkuchen war es dann ein wirklicher „Flamm“-Kuchen, bei dem so mancher Kunde die angebrannte Kante akzeptierte oder wegschnitt.

18. Mai 2023 Premiere

Bald erlaubte es unser Wissensstand, den Ofen und das eigens für Beeck entwickelte Flachsbrot und die Flammkuchen der Öffentlichkeit vorzuführen. Der Backes-Tag-

Premiere am 18. Mai folgten bald zahlreiche weitere Einsätze. Alle Angebotstage wurden ausgesprochen gut besucht, anfangs war das Beecker Publikum sicherlich neugierig auf das Neue, aber ziemlich schnell wurden die Backstage durch Mundpropaganda zum Selbstläufer, die Qualität der Backwaren und das Ambiente im Museumsgelände sprachen sich rund.

Jeden ersten Freitag im Monat von 17 bis 21 Uhr

Die turnusmäßigen Backtage an jedem ersten Freitag im Monat wurden mehrfach bereichert mit musikalischen Events: die Gruppe „Summer of Love“ begeisterte die Besucher ebenso wie ein Jazz-Konzert, der Einsatz beim 40-jährigen HV-Jubiläum und beim Beecker Weihnachtsmarkt. Das aus dem kleinen Organisationsteam wachsende Backesteam zählt inzwischen mehr als 20 Personen – und kam gleich im ersten Jahr auf 22 Einsätze – nach wie vor hoch motiviert!

In 2024 geht es erfolgreich weiter

Auch in 2024 erfreut sich das Backes nach wie vor großer Beliebtheit, einige Male waren die Brote schon sehr schnell ausverkauft. Das Team verbringt (mit viel Spaß) etliche Stunden bei Vorbereitung, Durchführung und Erproben neuer Rezepte! So hat sich eine süße Flammkuchenvariante – belegt mit Apfelscheiben, gehackten Walnüssen und Honig inzwischen etabliert und seine Liebhaber gefunden.

Es sind deutlich weniger Versuchseinsätze notwendig, die Professionalität steigt und zu besonderen Gelegenheiten werden alle

Möglichkeiten des Ofens ausgeschöpft mit Garen von Fleischgerichten, Lasagne oder Backen von Pizza oder Keksen in der Weihnachtszeit.

Neue Mitglieder und Besuchergruppen

Ein schöner Nebeneffekt: das Backes hat dem Heimatverein zahlreiche neue Mit-



Bei einem internen Probelauf am 10.4.2023, wo Pizzen und Flammkuchen



glieder beschert! Die werden auch dringend gebraucht, denn mit dem Abbacken der Flachsbrote ist es nicht getan, eine ganze Menge an Vor- und Nacharbeiten sind jedesmal notwendig vom Einkauf, Anheizen des Ofens über das „Schnibbeln“ und die hygienegerechte Vorbereitung der Zutaten bis zum sorgfältigen Aufräumen hinterher. Vielleicht hatte der ein oder andere anfangs nicht damit gerechnet, dass soooooo viel

Arbeit damit verbunden ist und jede Hand gebraucht wird. Aber der Einsatz lohnt sich! Die Backes-Abende tragen zum Gemeinschaftsgefühl in Beeck bei und viele Besucher, die dabei erstmals den Museumsgarten kennenlernen, sind ganz begeistert und vermehren die große Zahl der treuen Stammgäste und bringen neue Besuchergruppen auch ins Museum. Das spricht für zufriedene Gäste

und die anfängliche Idee hat sich tatsächlich positiv ausgewirkt.

Es geht weiter

Für die letzten Monate dieses Jahres und für 2025 laufen bereits die Planungen. Nach dem gut besuchten Flachstag im September und einem weiteren Backes mit Musik wird die Teilnahme am Beecker Weihnachtsmarkt im Dezember der Saisonabschluss. Für das kommende Jahr hat die Gruppe „Summer of Love“ beim diesjährigen Wiederholungsbesuch auch gleich für das kommende Jahr seinen Einsatz zugesagt!

Wir freuen uns weiterhin auf viele Gäste und wünschen uns noch viele schöne „Backes-Tage“ im Museum!



Dieses Foto zeigt das allererste Produkt unseres neuen Ofens: eine Pizza Margarita.

...chen frisch gebacken angeboten wurden, waren alle Anwesenden begeistert vom Geschmack der Backwaren.

Ein großartiger Sommer für die Beecker Museen

Gut besuchte Sonntagsöffnungen, zahlreiche Führungen für Besuchergruppen und wie seit Jahren viele Workshops mit Schulklassen – über fehlende Arbeit konnten wir uns in diesem Jahr nicht beklagen!



„never too old for Rock“n“Roll mit den Rockvoices am Freitag, 5.7. 2024

Und es gab noch viel mehr: Die Musikveranstaltungen im Flachsgarten standen unter einem besonders guten Stern. Das Wetter spielte fast immer mit und alle Musikgruppen boten beste Unterhaltung!



Summer of love am 13.7. 2024

Das schon traditionelle „Singen am Lagerfeuer“ im August brachte sogar einen absoluten Besucherrekord mit mehr als 330 begeisterten Sängerinnen und Sängern. Hier einige Impressionen:



Singen am Lagerfeuer am 10.8. 2024

Beste Reste – zwei weitere textile Workshops im Flachsmuseum

Spinnen mit Handspindel und Spinnrad am 25. August: eine Anzahl Spinngeräte aus zahlreichen Ländern und Jahrhunderten bot sich den interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern am Spinnkurs im Flachsmuseum.

Gewohnt informativ und anschaulich zeigte und erläuterte unser Expertenteam mit Brigitte Caspers, Doris Fischer und Andreas Stone den Anwesenden Geschichte, Herkunft und Anwendung der unterschiedlichsten

Spinngeräte nebst Zubehör. Dann ging es an die praktische Arbeit mit den Versuchen, aus dünnen Fasern einen gleichmäßig gesponnenen Faden zu entwickeln. Geduld und Geschick waren gefragt und nicht selten „riss der Faden“. Ein Ausspruch einer



Teilnehmerin aus vollem Herzen: „ich sticke und nähe schon seit Jahren, aber wenn ich sehe, wieviel Arbeit in der Herstellung steckt, werde ich künftig jeden einzelnen Faden zu schätzen wissen“.

Bandweben: mit „fertigen“ Fäden ging es am 22. September mit dem Flechten und Bandweben weiter. Dabei konnten im Laufe des Nachmittags Muster für Bänder oder Gürtel erprobt und hergestellt werden, was eine Teilnehmerin zu dem Ergebnis brachte: „ich glaube, ich habe ein neues Hobby entdeckt“.

Flachstag am 8. September



Das war ein ganz besonderer Flachstag in diesem Jahr! Partnerorganisationen aus dem Verbund „Heinsberger Land – das schmeckt man“ boten kulinarische Köstlichkeiten aus der heimischen Region. Gemein-

sam mit allen Museen des Kreises Heinsberg beteiligten wir uns an einem Mitmachprogramm für die ganze Familie. Während des gesamten Tages gab es ein buntes Treiben in beiden Häusern. Und wie in jedem Jahr wurde auch der längste Flachs prämiert, in diesem Jahr kam er aus Bayern mit der stolzen Länge von 1,36 cm. Gehegt und gepflegt wurde er von unserem Mitglied Herbert Förster aus Amberg. Häufig wurde er von Vorübergehenden gefragt, welche seltenen Blumen er denn in seinem Garten hätte!

Einen Sonderpreis für ein extra schön gewachsenes und zusammengestelltes Flachsbündel erhielt Emilia Bolten aus Beeck – sie war am Flachstag auch gleichzeitig als Sängerin aktiv mit den Beecker „Ohrwürmern“. Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und danke an alle, die sich bei „Beeck wird blau“ beteiligt haben.



Herbert Förster aus Amberg mit seinem "Siegerflachs"



Emilia Bolten aus Beeck erhielt einen Sonderpreis



Codex der Trachten und Kostüme



Der „Codex der Trachten und Kostüme“ ist eine einzigartige Faksimile-Ausgabe eines deutschen Manuskripts aus dem 16. Jahrhundert, das 125 Gouache-Aquarelle mit Kleidungsabbildungen aus Spanien, dem Heiligen Römischen Reich Kaisers Karl V. und entfernteren Orten wie Amerika und Afrika präsentiert. Diese seltene Handschrift ist eine unschätzbare Quelle für die Modegeschichte und besticht durch ihre bezaubernden Illustrationen. Herr Peter Thönneßen hat uns dieses wertvolle Buch geschenkt, damit es einen würdigen Platz in unserem Trachtenmuseum erhält und so vielen Besuchern zugänglich wird.



Fotoshooting am Familientag

Unser Beitrag zum gemeinsamen Familientag in allen Museen des Kreises Heinsberg brachte ein „volles Haus“ im Trachtenmuseum. Gregor Laufenberg und Rita Borgs zeigten mit Begeisterung ständig neuen Gruppen die wunderschönen Trachten. Vor der „Zeitreise“ stauten sich zeitweise die Besucher und vor allem junge Gäste probierten ein neues Outfit fürs Fotoshooting. Ein rundum gelungener Tag!

Diese ZEITREISE fand ich



Dass die Zeitreise von Jung und Alt begeistert angenommen wird, zeigen unsere Bewerbsäulen und spontane Einträge ins Besucherbuch.

Meine Stimmkarte

Eine Zeit-Reise von den 50er bis in die 90er Jahre

Neuer Filmbericht über unsere Museen freigeschaltet

In den letzten Wochen waren beide Museen zeitweise für Filmaufnahmen geschlossen – ein neuer Trailer zur Arbeit in unseren beiden Häusern mit Kurzvorstellung der Dauer- und Sonderausstellungen und ein Trailer zur „Zeitreise“ wurden vom TV Regio-Team erstellt. Zu sehen sind die Aufnahmen auf unserer Internetseite <https://beecker-erlebnismuseen.de>.

Die nächsten Termine

Sonntags 14.00 - 17.00 Uhr: Willkommen in den Erlebnismuseen

So 13.10. 14 – 17 Uhr letzter Termin für ein „Flachsdiplom“
So 27.10. 10 – 13 Uhr Frührschoppen

So 27.10. 11 Uhr **Sankt-Martinszug-Ausstellungs-Eröffnung**
28.10. / 30.10. / 1.11. / 3.11. / 4.11. / 6.11. / 8.11. jeweils von 15 – 18 Uhr
Öffnungszeiten zum Besuch der Sankt-Martinszug-Ausstellung (Sonderführungen für Gruppen unter 02434/4321)

So 27.10. 14 – 17 Uhr allgemeiner Handarbeitstreff und Workshop „Weben“
Sa 9.11. 15.00 Uhr Mundartnachmittag zum Thema: „Loop Möller loop“ mit anschließendem Hexen

So 24.11. 10 – 13 Uhr Frührschoppen
So 1.12. 15.30 Uhr Komm! Wir singen. Advent im Flachsmuseum
So 22.12. 15.30 Uhr Wenn die 4. Kerze brennt - Offenes Singen St. Vincentius Beeck
So 29.12. 10 – 13 Uhr Frührschoppen

Sa 22.2. 18.11 Uhr Karneval im Flachsmuseum mit den Oldtimers
Frührschoppen im neuen Jahr: So 26. Januar, So 23. Februar, So 30. März